

FDP.Die Liberalen, Postfach 2735, 5001 Aarau

Aarau, 22. September 2011

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
des Kantons Aargau
Abteilung Tiefbau
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

**Baden IO; Schulhausplatz mit Busachse Ost, Sanierung und Neubau; Grosskredit; Anhörung
gemäss § 66 der Verfassung des Kantons Aargau**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat,
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit eine Stellungnahme zum oben erwähnten Geschäft einreichen zu können.

Ausgangslage, Beurteilung Projekt

Der Schulhausplatz ist eine der meistbefahrenen Kreuzungen der Schweiz. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der vielfältigen Verflechtungen der unterschiedlichen Verkehrsträger hat die Kreuzung ihre Kapazitätsgrenzen seit längerem erreicht. Die heutige Situation wird dem Wirtschaftstandort Baden mit ca. 20000 Arbeitsplätzen im Zentrum nicht mehr gerecht. Die Erreichbarkeit des Stadtzentrums muss für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert werden.

Aufgrund des grossen Ziel-/Quellverkehrs und in Anbetracht, dessen, dass das Verkehrsaufkommen infolge der prognostizierten Bevölkerungszunahme gesamthaft weiter steigen wird, braucht es die geplanten Massnahmen unabhängig einer allfälligen Tunnellösung beim Petersberg.

Baulich ist die Schulhausplatzkreuzung in einem schlechten Zustand. Der Handlungsbedarf der Sanierung und Umgestaltung ist unbestritten. Die Umgestaltung ist im Zusammenhang mit der Umsetzung des Verkehrsmanagements Baden – Wettingen ein Schlüsselprojekt. Die mit dem Verkehrsmanagement gesetzten Ziele sollen auch für die Neugestaltung des Schulhausplatzes Gültigkeit haben.

Die Durchfahrtszeiten für den MIV sind unberechenbar geworden, lange Staus in und ausserhalb des Siedlungsgebietes sind die Folge davon. Aufgrund der Verkehrsüberlastung beim Schulhausplatz ist auch die Zuverlässigkeit der Reisezeiten im ÖV nicht mehr sichergestellt. Die Stärkung des ÖV durch die Sanierung des Schulhausplatzes mittels einer zusätzlichen Busachse Ost mit Spuraufteilung und Entflechtung wird unterstützt. Die daraus resultierende Kapazität auf der Verkehrsfläche soll dem MIV zur

Verfügung gestellt werden. Die Doppelspur von der Mellingerstrasse Richtung Bruggerstrasse wird begrüsst.

Positiv bewertet wird zudem auch die Entflechtung des Langsamverkehrs. Bei der vorgesehenen Passage für den Fuss- und Veloverkehr ist der Sicherheit und Aufenthaltsqualität der Fussgänger und Velofahrer auch nach Ladenschluss nachts höchste Priorität beizumessen.

Die Sanierung des Schulhausplatzes muss aufgrund seiner prominenten Lage und der Bedeutung als „Eingangstor“ von Baden neben verkehrsplanerischen und verkehrstechnischen Aspekten auch städtebaulichen Belangen Rechnung tragen.

Es besteht eine betriebliche Abhängigkeit zur Mellingerstrasse. Die direkte Verknüpfung mit dem Betriebskonzept Mellingerstrasse (Badener Tor – Schulhausplatz) ist daher dringend zu gewährleisten.

Antrag :

1. Die Reduktion von Durchfahrzeiten für den MIV sind mit der Zuverlässigkeit des Oeffentlichen Verkehrs gleich zu stellen. (gemäss Zielsetzung Verkehrsmanagement) Bei der Detailprojektierung ist dieses Ziel weiter zu verfolgen.
2. Die verkehrlenkenden Massnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhausplatzes sind zwingend mit dem regionalen Verkehrsmanagement Baden Regio abzustimmen. Die Abstimmung mit dem Betriebskonzept Mellingerstrasse ist sicherzustellen.

FDP. Die Liberalen Aargau

Thierry Burkart
Präsident